

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 47 (1985)
Heft: 11-12

Vorwort: Jura : Landschaft und Landwirtschaft : zu diesem Heft
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jura — Landschaft und Landwirtschaft



Blick von Höngen auf die Weissensteinkette.

Zu diesem Heft

Der Jura ist zunächst einmal Lebens- und Wirtschaftsraum für eine ansehnliche Bevölkerung. Die Rolle der Landwirtschaft und ihre besonderen Probleme in den drei «Jura-kantonen» Aargau, Solothurn und Basel-land sollen deshalb einmal von zuständiger Seite aufgezeigt werden. Eine interessante Erscheinung bilden die grossen Gutsbetriebe der Christoph Merian Stiftung Basel; diese segensreiche Institution kann nächstes Jahr 1986 ihr Zentenarfest begehen; wir nehmen dies gerne zum Anlass, ihr vielfältiges Wirken vorzustellen.

Der Jura ist aber auch immer wieder ein Erlebnis für seine Besucher, vor allem für den stillen Wanderer, der sich Zeit nimmt, die herbe Schönheit dieser Landschaft in

sich aufzunehmen. Kein Wunder, dass der Jura auch seine Maler gefunden hat — einige sollen in diesem Heft mit ausgewählten Werken vorgestellt werden.

Auch manche Dichter haben von ihrem Jura-Erlebnis schönes Zeugnis gegeben, darunter auch solche mit bekannten Namen.

Mundartgedichte aus den drei Kantonen bereichern unser Heft.

Dieses besonders reich ausgestattete Heft konnte dank grosszügiger Hilfe der Schweizerischen Bundesfeierspende und der Christoph Merian Stiftung Basel geschaffen werden.